

Suanatem-Tabletten für Tiere

Zulassungsnummer: 8-00026

Zulassungsinhaber: Aventis Pasteur, Wien.

Hersteller: Merial, Hallbergmoos, Deutschland.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält 100.000 I.E. Spiramycin und 16,67 mg Metronidazol.

Eigenschaften und Wirksamkeit

Entzündliche Erkrankungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates (Parodontopathien) sowie der Mundschleimhaut treten bei den fleischfressenden Haustieren häufig auf. Parodontopathien entwickeln sich, ausgehend von Plaque- (Zahnbelag-) und Zahnsteinbildung, durch lebhaft mikrobielle Aktivität. Sie werden begünstigt durch weiches, feinstrukturiertes Futter, lokale Resistenzminderung, Alkalisierung des pH-Wertes der Mundhöhle usw.

Zögernde Futteraufnahme und penetranter Mundgeruch (foetor ex ore) sind oftmals Begleitsymptome dieser Erkrankung.

Als Verursacher sind Fusobakterien, Spirochaeten, Streptokokken und andere Anaerobier zu nennen. Meist werden auch Mundprotozoen nachgewiesen. Die antibiotische Aktivität von Spiramycin, einem Makrolid-Antibiotikum, beruht auf einer stabilen Bindung an die Ribosomen der Bakterienzelle. Spiramycin erreicht rasch hohe Gewebsspiegel, die 10- bis 15mal höher sind als im Blutplasma. Der Gewebsspiegel in Schleimhäuten und Speichel ist besonders hoch. Nach einmaliger oraler Gabe bleibt der Spiramycinspiegel etwa 30 bis 40 Stunden erhalten.

Metronidazol weist nach neueren Erkenntnissen ein breites Wirkungsspektrum auf, welches Flagellaten, Amöben sowie gramnegative und grampositive Anaerobier umfaßt.

Die Kombination von Spiramycin und Metronidazol verhält sich im bakterio-statischen und bakteriziden Bereich synergistisch.

Anwendungsgebiete

Suanatem ist zur Anwendung bei Hunden bestimmt.

Oraler Bereich: Gewöhnliche, ulzerative und gangränöse Stomatitis; Glossitis, gewöhnliche und ulzerative Gingivitis; Parodontitis; Alveolarpyorrhoe; Zahnfistel; fistelartige Wunden im Bereich der Mundhöhle; Komplikationen bei Ranula; Begleitbehandlung bei der Zahnsteinentfernung; foetor ex ore. Paraoraler Bereich: Gewöhnliche und ulzerative Cheilitis; Sinusitis; Tonsillitis.

Art der Anwendung

Die Tabletten werden entweder tief (auf den Zungengrund) eingegeben oder in Fleischbällchen verabreicht.

Dosierung

½ bis 1 Tablette pro kg KG täglich eingeben. Beispiel: Ein Tier von ungefähr 4 kg KG erhält je 2 Tabletten morgens und abends an 3 aufeinanderfolgenden Tagen, dann weitere 3 bis 7 Tage lang je 1 Tablette morgens und abends. Die Verabreichung erfolgt über durchschnittlich 6 bis 10 Tage, je nach Schwere der Erkrankung. Dabei soll die Behandlung stets noch 1 bis 2 Tage nach dem Abklingen der Krankheitserscheinungen fortgesetzt werden, um Rückfälle zu vermeiden.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen Bestandteile des Präparates; Leberfunktionsstörungen; Trächtigkeit.

Nebenwirkungen

Gelegentlich allergische Reaktionen, Erbrechen und Durchfall.

Wechselwirkungen

Kreuzresistenzen mit anderen Makrolid-Antibiotika.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln oder Arzneimitteln dienen.

Packungsgrößen: 50 Stück.

Haltbarkeit: 36 Monate.

Lagerungshinweise: Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren! Nicht über Raumtemperatur (bis 25° C) lagern.

Abgabe: Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten.

Zulassung: 12. August 1987.

Stand der Information: Juli 2001.

PKZ: 50 ST VT [17.35]